

Norbert Schmidt

RAD ELN FÜR DIE SEELE





Norbert Schmidt

Radeln für die Seele

Köln

15 Wohlfühl Touren

Droste Verlag

ALLE TOUREN AUF EINEN BLICK



TOUR 1: IM BERGISCHEN KÖLN

7

Burgen rechts des Rheins

21 km | 52 Hm | 2 Std. | Streckentour



TOUR 2: PREUSSEN IN KÖLN

19

Durch den Äußeren Grüngürtel

24 km | 50 Hm | 2 Std. | Streckentour



TOUR 3: WÄLDER UND MOORE

31

Im rechtsrheinischen Grüngürtel

39 km | 207 Hm | 3,5 Std. | Streckentour



TOUR 4: PARKS UND HOFGÄRTEN

43

Vom Kölner Süden ins barocke Bonn

38 km | 116 Hm | 3,5 Std. | Streckentour



TOUR 5: ABTEIMUSIK

59

Im Kölner Westen

29 km | 66 Hm | 3 Std. | Rundtour



TOUR 6: WALD, WIESEN, WIND

71

Rund um Pulheim

33 km | 116 Hm | 3 Std. | Rundtour



TOUR 7: DIE BERGE IM BLICK

83

Weites Land im Porzer Süden

21 km | 47 Hm | 2 Std. | Rundtour



TOUR 8: RHEINBETTEN

93

Rund um Dormagen

36 km | 36 Hm | 3 Std. | Rundtour



TOUR 9: CHEMIE UND WASSER

107

Von Leverkusen ins Bergische Land

38 km | 170 Hm | 4 Std. | Streckentour



TOUR 10: EIN FLEISSIGER BACH

121

Rundfahrt um Mülheim

31 km | 106 Hm | 3 Std. | Rundtour



TOUR 11: WERTHE UND AUEN

133

Vom Rhein zur Sieg und zurück

36 km | 73 Hm | 3,5 Std. | Rundtour



TOUR 12: ALTER & NEUER RHEIN

143

Streifzüge im Kölner Norden

26 KM | 48 Hm | 2,5 Std. | Rundtour



TOUR 13: GINSTER UND DÜNEN

155

Durch die Wahner Heide

30 km | 154 Hm | 3,5 Std. | Rundtour



TOUR 14: DEN DOM IM BLICK

169

Höhentour um Bergisch Gladbach

38 km | 345 Hm | 4 Std. | Rundtour



TOUR 15: RÖMER UND RITTER

181

Burgentour im Kölner Südwesten

27 km | 108 Hm | 3 Std. | Rundtour

Blick aufs Müngersdorfer Stadion





Am Poppelsdorfer Schloss

Liebe Radfreunde und Entspannungssuchende,

in der Rheinmetropole wohnen heute über eine Million Einwohner auf mehr als 400 Quadratkilometer Gesamtfläche. Köln bietet nicht nur Wohn- und Arbeitsplätze, sondern auch Freizeit- und Erholungsraum. Neben dem Grüngürtel in und um Köln bieten auch die recht weitläufigen Felder, Waldgebiete und Grünlandflächen gute Möglichkeiten, sich abseits von Altstadt und Rheinufer zu entspannen.

Zwei der insgesamt 15 Touren führen durch den rechts- bzw. linksrheinischen Grüngürtel. Letzterer ist geprägt durch den ehemaligen preußischen Befestigungsring mit zahlreichen Forts. Die Wahner Heide im Südosten Kölns ist eines der artenreichsten Schutzgebiete landesweit und lohnt in jedem Fall einen Tagesausflug.

Die meisten Wege sind asphaltiert und somit gut mit dem Rad befahrbar. In und um Köln liegen etwa 30 alte Herrensitze und ehemalige Ritterburgen, hiervon lernen wir einige auf den beschriebenen Touren kennen, spielten sie doch in der Geschichte Kölns eine bedeutende Rolle.

Abgerundet wird das Erlebnis Radfahren in und um Köln durch zahlreiche Erholungs- und Freizeiteinrichtungen, lauschige Biergärten sowie thematische Ankerpunkte, wie zum Beispiel das Wasserwerk Weiler im Kölner Norden oder die Mühlen entlang der Strunde.

Sämtliche Touren mit einer Länge von mindestens 20 bis maximal 40 Kilometern verlaufen fast ausnahmslos abseits verkehrsreicher Straßen, oft durch Wälder sowie durch Aue- und Heidelandschaften – immer ist bereits der Weg das Ziel und der Wohlfühlfaktor hoch!

Viel Freude beim Radeln für die Seele wünscht

Ihr Norbert Schmidt



NATUR-INFO



KULTUR-INFO



TOUREN-/EVENT-INFO



GENUSS-INFO

- 
- A photograph of a church tower with a grey roof and a cross on top. The tower is white with arched windows and a circular window. It is surrounded by lush green trees. In the foreground, there is a green field with yellow wildflowers and two horses grazing. A low stone wall separates the field from the church grounds.
- 21 Kilometer
 - 52 Höhenmeter
 - 2 Stunden
 - Streckentour

Friedliches Merheim



Im Bergischen Köln

Burgen rechts des Rheins



Diese Tour führt durch das burgenreiche rechtsrheinische Köln, welches seit dem Mittelalter bis 1813 ein Teil des Herzogtums Berg war, danach gehörte es bis 1914 zum Kreis Mülheim am Rhein. Noch heute gibt es in und um Köln etwa 30 Burgen und Schlösser. Im rechtsrheinischen Köln lässt sich ein Teil dieser Burganlagen noch gut erkennen, hier und da kann man auch in die Innenhöfe gelangen.

Vom **Bahnhof Köln-Mülheim** geht es zunächst links, über die Hauptstraße hinweg, am Wegende links und unter der Bahnunterführung weiter, danach rechts, später wieder über die Hauptstraße hinweg. Die Wegweisung führt uns zur Knoten-Nr. 38, von dort leicht links und entlang der Stadtbahnlinie. An der kommenden Haltestelle queren wir die Gleise und erreichen kurz darauf unser erstes Etappenziel. Unmittelbar am stark befahrenen Buchheimer Ring liegt Kölns ältester Rittersitz, die aus dem 9. Jahrhundert stammende **Wasserburg Herl** im heutigen Kölner Stadtteil **Buchheim**. Beeindruckend ist vor allem das circa 300 Jahre alte Walmdach, welches an der Seite von einem Ecktürmchen überragt wird. In der Nähe auf der gegenüberliegenden Straßenseite passieren wir bei der Weiterfahrt, links in den Schlagbaumsweg einbiegend, die ehemalige **Herler Mühle** ①. Als eine der insgesamt 48 Mühlen entlang des Strunder Baches diente sie lange Zeit als Öl- und Mahlmühle.

Heute sind die Burgen und Mühlenbauwerke in Privatbesitz und nicht frei zugänglich, sodass neben Infotafeln lediglich der äußere Eindruck von der Ge-



*Der einstige Wehrcharakter der **Burgen**, der an den alten Wassergräben noch gut zu erkennen ist, änderte sich ab dem 16. Jh. hin zu Bauern- oder Gutshöfen. Die bäuerlichen Hofanlagen boten im Mittelalter persönlichen Schutz und gute Lebensbedingungen.*



Ehemaliger Fronhof in Merheim

schichte und Bedeutung der Burgen haften bleibt. Einmal im Jahr öffnen zum Tag des Denkmals einige private Burgherren ihre Tore für die Öffentlichkeit.

Kurz danach erreichen wir nach Überquerung der Autobahn mit einer scharfen Rechtskurve **Haus Schlagbaum ②**. An der kurz angedeuteten Brücke zum Torbogen sowie dem Mauerwerk, welches Spuren einer früheren Zugbrücke aufweist, erkennt man seine damalige Funktion als Wasserburg. Der Wassergraben ist jedoch längst zugeschüttet. Der Name „Haus Schlagbaum“ erinnert an ein langes, lebendiges Stück rechtsrheinischer und bergischer Geschichte, denn vom Rhein her verliefen einige Wege zum Mauspfad



Für die Seele

Vorbei an Feldern, Wäldern und Wiesen lassen wir uns von den alten Gemäuern der Burgen und Schlösser in die Vergangenheit entführen.

(Maut-Pfad), unter anderem der heutige Schlagbaums-
weg. Beim Anblick der Zugbrücken-Einfassung im
Torbogen kann man sich gut vorstellen, wie einst der
Burgherr den Wassergraben passierte. Denn die da-
maligen Herzöge von Berg bauten diese Straße im
Schutz der Rittergüter als Zollstraße aus und ließen
alle Ein- und Ausfahren von Waren kontrollieren.

Wir folgen dem Verlauf des Hauptweges entlang
des Autobahnzubringers und unterqueren diesen an
der kommenden Gabelung rechts. Nun biegen wir
links in die Abshofstraße ein und erreichen Merheim.
„Mer“ ist die ehemalige Bezeichnung für ein ausge-

Regionaler Genuss



Entschleunigungstour 1



*Dominiert wird der alte **Ortskern von Merheim** von der romanischen Kirche St. Gereon, auf die mehrere Lindenalleen zuführen. Pfarrhaus, Fronhof sowie ein alter Friedhof komplettieren das Ensemble der bis 1914 selbstständigen Bürgermeisterei Merheim.*

dehntes Sumpfgelände, in dem auf einer kleinen Anhöhe um das Jahr 1000 die erste Besiedlung erfolgte. Im alten **Ortskern von Merheim** 3 passieren wir, rechts einbiegend, ein auffallend herausgeputztes Fachwerkhaus, den Gasthof **Em ahle Kohberg** – das Fachwerkgebäude wurde 1665 errichtet – mit Außengastronomie unter einer schönen Winterlinde, darunter mit einem Bildstock von 1764. Hier ist die konfessionelle Toleranz der damaligen Zeit dargestellt: Ein katholischer und ein protestantischer Geistlicher stehen einträchtig vor einem Abendmahlskelch.

Auf dem kleinen Vorplatz am Gasthof fühlt man sich in die Vergangenheit zurückversetzt; hier wurde



Kapelle Burg Rath



Schloss Röttgen

einst Vieh zum Verkauf angeboten, daneben verdienen sich einheimische Bauersleute mit dem Sammeln von Kräutern, Kleintieren und Insekten aus den nahe liegenden Auenwäldern etwas dazu.

In Höhe des Gasthofes biegen wir links auf den Radweg der Broichstraße, unterqueren abermals die Autobahn, um kurz danach rechts und weiter über die Stadtbahngleise hin zur Olpener Straße zu gelangen. Links versetzt überqueren wir diese im Schutz einer Ampel. Im weiteren Verlauf führt die Route auf drei markante Wohnhochhäuser zu, diese umfahren wir links und gelangen kurz darauf, links abbiegend, auf den Rather Kirchweg. Hier leuchten vor allem im Frühjahr die Rapsfelder in hellem Gelb. Während der Fahrt durch die Felder lassen wir uns die warme Frühlingsluft um die Nase wehen. Im Sommer gibt es am angrenzenden Baggersee, der allerdings durch dichtes Strauchwerk verdeckt ist, viele Badegäste. Die Stadt Köln plant an dieser Stelle ein Naherholungsgebiet mit Strand und Badensee. Am Ende des Weges erreichen wir **Burg Rath** ④ mit ihrer auffallend oktogonalen Hauskapelle an der Einfahrt.

Hier biegen wir links in die Lützerather Straße ein, in Höhe der Ampel halten wir uns rechts und fahren in der Folge weiter über den Gröppersweg durch den Kölner Stadtteil **Rath-Heumar**. Am Wegende queren wir die Rösrather Straße links versetzt, nach Querung



*Die im 16. Jh. errichtete, vor circa 140 Jahren zerstörte Hauptburg von **Burg Rath** dient heute als Reitstall. Allein die 1741 errichtete achteckige, barocke Burgkapelle mit ihrem auffallenden Mansarddach zeugt vom früheren Glanz der Burganlage.*

Entschleunigungstour 1

der Stadtbahngleise geht es noch vor der Autobahnbrücke links über die Straße Am Gieselbach. An deren Ende fahren wir rechts in den Heumarer Mauspfad, einen frühzeitlichen Handelsweg zwischen dem Rheingau und Duisburg. Hinter der Bahnlinie begleitet uns die nächsten zwei Kilometer eine hohe Mauer. Sie gehört zum Anwesen von **Schloss Röttgen**, das leider nicht befahren und eingesehen werden kann, da diese über 2 Meter hohe Mauer auf insgesamt 11 Kilometer Länge den Blick auf das geschichtsträchtige Schloss verhindert, dessen Ursprünge sich bis in die Fran-

kenzeit zurückverfolgen lassen. Das Schloss befindet sich heute im Besitz der Familie Mühlens, die durch das weltbekannte Kölner Duftwasser sowie durch ihre Zuchtpferde bekannt wurde. Weil die Anlage den letzten Weltkrieg unbeschadet überstehen konnte, diente sie zunächst dem britischen Gouverneur als Dienstsitz, später trafen sich hier oft hochrangige Politiker und Militärs. Besonders beeindruckend ist der nach englischem Vorbild angelegte Landschaftspark.

Nach der leider eher unruhigen Passage entlang des Heumarer Mauspfads geht es nach Überquerung

der Straße Hirschgraben rechts zu unserem nächsten Etappenziel. Im **Erholungsgebiet Gut Leidenhausen**  findet man auf den ausgedehnten Liegewiesen und zahlreichen Ruhebänken Entspannung. Alternativ lädt

Gut Leidenhausen





Flieder: Genuss für Auge und Nase

Entschleunigungstour 1



*Im **Obstgarten** des Guts Leidenhausen findet man fast ausgestorbene Obstsorten wie Bohnapfel, Goldparmäne, Rheinische Schafsnase und Winterrambur, aber auch Reineclauden und Quitten, Mispel und Speierling. Diese Wiese ist frei zugänglich, naschen erlaubt.*

das **Café Gut Leidenhausen** 6 mit Außengastronomie und Sitzgelegenheiten unter einer mächtigen Linde im Innenhof des Anwesens zu einer Kaffeepause ein.

Das ursprünglich im 14. Jahrhundert als Rittersitz erwähnte **Gut Leidenhausen**, welches in seiner heutigen Form jedoch aus dem 18. Jahrhundert stammt, dient heute als Waldmuseum und Umweltpädagogik-Zentrum der Stadt Köln. Darüber hinaus sind auf einer Wildwiese des Geländes insgesamt 100 Obstbäume aus 60 Sorten und 250 Obststräucher aus zwölf Sorten angepflanzt worden, die als ausgestorben galten.

Nach dieser wohlverdienten Rast fahren wir über den Innenhof von Gut Leidenhausen, anschließend links, vorbei an der **Greifvogelschutzstation** und entlang der Reitbahn. Hier blüht im Frühjahr der Flieder in kräftigen Farben; nun geht es über die Flughafen-

Schloss Wahn





bahn zunächst halb links, dann rechts unter der Autobahn hindurch nach **Grengel**. Dieser Stadtteil der bis 1975 selbstständigen Stadt Porz lässt die Bevölkerungsexplosion vor allem der Wirtschaftswunderzeit erahnen. Über die Waldstraße durchqueren wir den Ortsteil, halten uns geradeaus und biegen in Höhe eines Hotels rechts in die Hermann-Löns-Straße ein. Kurz vor Erreichen des Ortsteils **Elsdorf** geht es links in den Mühlenweg, wir überqueren nochmals die Flughafenbahn und gelangen autofrei nach **Wahn**. Am Wegende geht es zunächst rechts weiter, in Höhe der Golfplatzanlage biegen wir links in die Frankfurter Straße ein, am Kreisel rechts und in Höhe einer Mittelinsel links. Über die Burgallee mit ihrer markanten Kastanienallee sehen wir bereits rechts der Route unseren Zielpunkt, doch vorher lohnen sich noch zwei Abstecher.

Schloss Wahn ⑦ in seiner heutigen Form entstand Mitte des 18. Jahrhunderts nach französischem Vorbild und zählt noch heute zu den bedeutendsten Prachtbauten des Barock im Rheinland. Gut zu erkennen sind der ehemalige Burggraben sowie die schöne Gartenanlage. Unter der Woche gelangt man auch auf den Innenhof der Anlage.

Die ehemalige Landwirtschaftskammer Rheinland nutzte den unmittelbar an das Schlossgelände angrenzenden Eltzhof lange Zeit als Lehr- und Versuchsgut. Seit 2005 befinden sich im Gebäudekomplex ein Kulturzentrum und ein Gastronomiebetrieb. Mit der Burgallee und den Arbeiterhäusern bildeten Eltzhof und Schloss Wahn früher eine in sich abgeschlossene Einheit. Das angegliederte Restaurant mit Außenterrasse im **Eltzhof** mit Gartenterrasse bietet sich für einen Ausklang der Radtour an.

Von hier geht es wieder ein Stück zurück zum Burggraben, nun ist es nicht mehr weit zum Bahnsteig der S-Bahn, die uns rasch in Richtung Kölner Innenstadt zurückbringt.



Schloss Wahn befindet sich seit 1820 im Besitz der Familie von Eltz-Rübenach. Die meisten Räume sind an die theaterwissenschaftliche Sammlung der Uni Köln vermietet. Hier sind Werke und Nachlässe weltbekannter Künstler und Schauspieler untergebracht.





Entspannung ★★★★★

Genuss ★★★★★

Romantik ★★★★★



WIE & WANN:

Leichte, flache Strecke mit überwiegend asphaltierten Wegen und größtenteils autofrei bzw. autoarm. Die Tour ist abschnittsweise mit Fahrradwegweisern der landesweiten Radwegweisung NRW ausgeschildert. Beste Radtourzeit ist von März bis Oktober. Mögliche Anschluss tour: Tour 13.

HIN & WEG:

Auto: Parkplatz am Bahnhof Köln-Mülheim (GPS: 50.95800, 7.01233)

ÖPNV: RE 1, RE 5, RB 48, S 6, S 11, Stadtbahn 13 und 18 bis Bahnhof Köln-Mülheim;

Rückkehr zum Ausgangspunkt: ab Porz-Wahn S 12 oder S 19 bis Köln Messe/Deutz, weiter mit S 6 oder S 11 bis Mülheim

ESSEN & ENTSPANNEN:

Café Gut Leidenhausen ⑥ Gut Leidenhausen 1 a, 51147 Köln-Porz/Grengel, Tel. (0 22 03) 9 80 05 40, www.gut-leidenhausen.de

ENTDECKEN & ERLEBEN:

Haus Herl/Herler Mühle ① Herler Ring, 51067 Köln-Buchheim

Haus Schlagbaum ② Schlagbaumsweg 1, 51067 Köln-Holweide

Historischer Ortskern Köln-Merheim ③ 51109 Köln-Merheim

Burg Rath ④ Lützerathstraße, 51107 Köln-Rath

Gut Leidenhausen ⑤ mit Waldmuseum, Obstgarten,

Info-Zentrum und Greifvogelschutzstation, 51147 Köln-Porz/Grengel

Schloss Wahn ⑦ Burgallee 2, 51147 Köln-Porz/Wahn, www.schloss-wahn.com